

Wenn wir schriftdeutsch reden...

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 42

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-501878>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Nein danke - ich rauche nicht mehr. Bin mühelos
Nichtraucher geworden.»

NICOSOLVENS Nikotin-Entgiftungskur
in 3 Tagen

Aufklärende Schriften durch Medicalia, CASIMA, (Tessin)

**Das neue
Bö-Buch:**

Bö-iges
aus dem Nebelspalter

Keine besondere Empfehlung brauchen Bö's Nebelspalterzeichnungen samt den meist dazugehörenden Reimen im unnachahmlichen helvetisch-schriftdeutschen Jargon. Diese knappst gefaßten «Leitartikel», die unseren Schwächen so heiter zu Leibe rücken, sind letztlich von tiefem Ernst, ja von Sorge getragen.

Basler Nachrichten

In Halbleinen
gebunden Fr. 10.—.

In jeder Buchhandlung und beim Nebelspalter-Verlag Rorschach erhältlich.

«Porträt zwischen beiden Pfoten»

(in loco recensionis)

Der «Verstand», der «Verstand», er beherrscht das ganze Land und – nun ja, das ist's ja eben: auch die Länder, die daneben,

ganz besonders in den «Künsten», wo aus Intellektesdünsten Ausgeburts sich frech empfiehlt und den höchsten Preis erzielt.

Auge links ist – «etwas oben» und ein Nasenloch verschoben; völlig fehlen tut der Bauch, doch: das tun die Füße auch.

Endlich sind, zu guter Letzt, auch die Arme noch versetzt, nur die beiden Hände kleben irgend-wie und -wo daneben –:

«Porträt zwischen beiden Pfoten», neuestes Werk von Nini Ve, das Berühren ist verboten, oben rechts noch eine Zeh.

Hans Häring



Wenn alle Klugen im Zuge fahren, werden die Automobilpreise in der Schweiz ganz gewaltig sinken.

● Luzerner Tagblatt

Wenn die Entwicklung ungebremst weitergeht, wird auch unser Autobahnnetz längst überholt sein, wenn es einmal fertiggestellt ist.

● Arnold Fisch

Wenn nichts geschieht, ersticken wir in Automobilen.

● Tokuo Nanjo (Japan)

Kurze Gespräche

«Gäll, du bisch nid Abstinänt, Kari?»

«Nei, mi Brueder isch gsy, aber dä isch nume sächs Wuchen alt worde.»

«Das Hüngli hani für mi Frou übercho.»

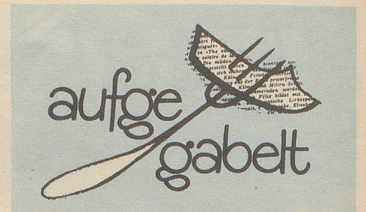
«So, u wär het iez d Frou?»

«I chief dä Hung scho, aber er het mer z churzi Scheichli.»

«Das düecht di allwäg nume; er chunnt emel mit allne vierne z Bode.»

«So, wele Zang tuet ech iez weh?»

«Es waggelen all zäme, un es isch mer grad wie wenn i es Klavier im Mul hätt.»



Es gibt Leute, die vom ganzen Goethe nichts wissen, als jenes berühmte Zitat aus dem Götz von Berlichingen. Und das genügt ihnen; sie wollen nicht noch mehr lernen.

Basler Woche

Intermezzo

Der Bus ist startbereit. Es nähert sich im gemächlichen Schritt ein Jüngling und ruft dem Chauffeur zu: «Händer no Platz i de Arche Noah?» Da tönt aus dem Bus eine Stimme: «Chumm nu ine, es fählt üs no en Aff!»

WK

Im Züritram aufgeschnappt

Das Tram fährt von der Haltestelle weg. Der Wagenführer muß brüsk bremsen, weil eine Dame neueren Datums (Teenager) noch schnell über die Fahrbahn springen will. Der Trämli öffnet die Wagentür und ruft dem unvorsichtigen Tüpfli zu: «Die andere gaggered amig na!»

Nik

Weniger Phon

Nach einer deutschen Meldung hat Charly Chaplin, der Mann mit dem «Herz für die Jugend», in Lausanne ein Gelände gekauft, das auf seine Kosten zu einem Fußballplatz für die Jugend hergerichtet werden soll.

Chaplin also doch ein Sportsfreund! Nur beim Schießsport knallt's ihm zu heftig.

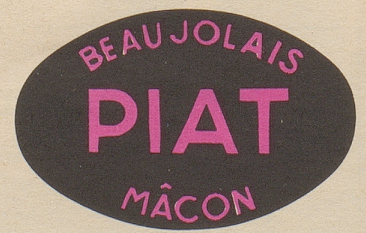
fh

Wenn wir schriftdeutsch reden ...

Ein Geschäftsherr, der von einem ausländischen Reisenden erwartet wird: «Ich komme sofort oben-aben!»

Bei einer wissenschaftlichen Diskussion mit Ausländern: «Das würde unsere ganze Theorie über den Haufen rühren!»

Erlauscht von hg



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel